

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Markus Frohnmaier, Dietmar Friedhoff, Edgar Naujok, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD
– Drucksache 20/3999 –**

Architektur der InsuResilience Global Partnerships

Vorbemerkung der Fragesteller

Die deutsche Bundesregierung initiierte 2017 im Rahmen ihrer G-20-Präsidentschaft die InsuResilience Global Partnership (IGP), welche derzeit mit 24 Programmen und über 300 Projekten in über 100 Ländern aktiv ist. Im Rahmen der IGP werden Menschen in Entwicklungsländern gegen „Klimarisiken“ abgesichert (<https://www.bmz.de/resource/blob/116688/bfeaea05d042b17a04f1664fc184f-e68/factsheet-schutzschirm-klimarisiken-data.pdf>, Zugriff am 15. August 2022).

1. Wie ist die InsuResilience Global Partnership nach Kenntnis der Bundesregierung organisatorisch aufgebaut?

Die InsuResilience Global Partnership (IGP) wird von einem hochrangigen Steuerungsgremium geführt, von der sogenannten „Program Alliance“ aus Umsetzungsorganisationen und weiteren Partnern beraten und vom InsuResilience-Sekretariat fachlich und organisatorisch unterstützt. Im sogenannten „Partnerschaftsforum“ findet ein Austausch zwischen Mitgliedern statt (siehe auch: <https://www.insuresilience.org/governance/>).

2. Mit Mitteln in welcher Höhe ist das InsuResilience-Sekretariat ausgestattet?

Das InsuResilience-Sekretariat wurde bisher mit 26,8 Mio. Euro ausgestattet.

3. Wie lauten die inhaltlichen Aufgaben des InsuResilience-Sekretariats?

Das Sekretariat unterstützt die Partnerschaft fachlich und organisatorisch durch die Betreuung der Partnerschaftsgremien, durch Wissensaustausch und Monitoring.

4. Wie viele Menschen, Unternehmen und Institutionen aus wie vielen Ländern stehen nach Kenntnis der Bundesregierung unter dem Versicherungsschutz der InsuResilience Global Partnership und ihrer jeweiligen Programme und Projekte?
5. Wie viele Menschen, Unternehmen und Institutionen haben bislang Versicherungsleistungen der InsuResilience Global Partnership und ihrer Programme und Projekte nach Kenntnis der Bundesregierung in Anspruch genommen?

Die Fragen 4 und 5 werden gemeinsam beantwortet.

Allein 2021 konnten 150 Millionen Menschen in 108 Ländern durch InsuResilience-Programme abgesichert werden.

6. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung das Finanzvolumen, das die InsuResilience Global Partnership und ihre jeweiligen Programme umfasst?

Die IGP wurde bisher mit insgesamt rund 1,37 Mrd. Euro gefördert.

7. Wie werden die InsuResilience Global Partnership und ihre jeweiligen Programme nach Kenntnis der Bundesregierung finanziert?

Aus welchen Finanzmitteln setzten sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Mittel der InsuResilience Global Partnership aus welchen Quellen und zu welchen Teilen zusammen?

Die IGP wird von folgenden Geberländern unterstützt: Deutschland: 841,9 Mio. Euro; Großbritannien: 129,8 Mio. Euro (ausschließlich programmierte Zusagen); EU-Kommission: 167,2 Mio. Euro; Niederlande: 31,5 Mio. Euro; Frankreich: 29 Mio. Euro (Stand 2020); Japan: 41 Mio. Euro; USA: 68,9 Mio. Euro; Kanada: 56,6 Mio. Euro.

8. Welche Ziele verfolgt die InsuResilience Global Partnership bis 2025, und wie schätzt die Bundesregierung ihre Erreichung ein?

Die Ziele der IGP sind in der InsuResilience Vision 2025 festgeschrieben (vgl. <https://www.insuresilience.org/publication/insuresilience-global-partnership-vision-2025-reviewed-version-july-2021/>). Die Ziele sind ambitioniert, aber bei jetzigem Umsetzungsstand durchaus erreichbar, da die in den letzten Jahren aufgesetzten Unterstützungsprogramme zusehends breite Wirkung entfalten.

9. Mit welchen Programmen und Projekten ist die IGP derzeit aktiv, und wie sind diese Programme und Projekte inhaltlich und finanziell nach Kenntnis der Bundesregierung ausgestaltet?

Die IGP-Weltkarte bietet einen Überblick über die aktiven Programme (vgl. <https://www.insuresilience.org/projects/>). Inhaltlich befassen sich die Programme mit dem Ausbau von Klima- und Katastrophenrisikofinanzierungs- und -versicherungslösungen. Im Übrigen wird auf Antwort zu Frage 6 verwiesen.

10. Wie bewertet die Bundesregierung die Tätigkeiten der InsuResilience Global Partnership bislang?

Mit der IGP wurde die internationale Zusammenarbeit im Bereich Klima- und Katastrophenrisikofinanzierung und -versicherung deutlich gestärkt. Es ist gelungen, in kurzer Zeit 24 Programme aufzubauen und Umsetzungslösungen in über 100 Ländern anzubieten.

